

Jakob Vocke ist der neue Pfarrer

In Zuge einer feierlichen Zeremonie wurde am Sonntagnachmittag Pfarrer Jakob Vocke durch Dekan Jürgen Hacker in sein neues Amt eingeführt.

Von Dieter Jenß

MISTELGAU. Pfarrer Jakob Vocke besetzt ab 1. März die erste Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Damit endete nach nur drei Wochen für die 1700 Gläubigen der evangelischen Kirchengemeinde Mistelgau die Vakanzzeit, nachdem erst am 8. Februar Pfarrerin Mareike Kraemer verabschiedet wurde.

Unter Glockengeläut und musikalisch begleitet vom Posaunenchor unter Leitung von Helmut Pfaffenberger und Claus Wahler an der Orgel, zogen knapp zehn Geistliche, voraus mit den Kirchenvorständen aus Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn, in die St.-Bartholomäus-Kirche ein. Für weitere Umrahmung sorgte der Weltgebetstagschor unter Leitung von Monika Lehneis.

Neben Angehörigen von Jakob Vocke war auch eine zehnköpfige Abordnung aus Prag vor Ort. Der neue Mistelgauer Pfarrer war dort zuletzt 18 Monate lang als zweiter Pfarrer tätig. Die tschechischen Schwestern und Brüder von der Gemeinde Prag-Smichov ließen es sich nicht nehmen, während des Festgottesdienstes einen Liedbeitrag zu präsentieren und durch ihren Pfarrer Jonatan Hudc mit einem Dolmetscher ein Grußwort zu



Die Segnung von Pfarrer Jakob Vocke durch Handauflegen durch die Geistlichen (von links) Almut Heineken, Bernhard Bammessel und Vertrauensfrau Yvonne Schneider sowie Dekan Jürgen Hacker.

Foto: Dieter Jenß

sprechen. Pfarrer Jakob Vocke beantwortete dies in tschechischer Sprache.

Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Stefanie Krauß (Glashütten) – die neben der halben Pfarrstelle in Glashütten, die sie seit 2012 innehat, seit September 2025 auch die

halbe Pfarrstelle in Kirchahorn bekleidet – übernahm Dekan Jürgen Hacker die Einführungshandlung. Hierzu gehörte die Übergabe der von Landesbischof Christian Kopp unterschriebene Urkunde. In seiner Ansprache stellte der Dekan fest, dass auch Pfarrer

in Anbetracht der Fülle von Aufgaben das Recht habe, einmal nein zu sagen. „Ich wünsche ihm, dass er im Gebet die Kraft Gottes findet“, so der Dekan.

Zudem gab er unter dem Beifall der Gläubigen Pfarrer Jakob Vocke noch eine kurze

Einführung im Mistelgauer Dialekt. Zu den von Jakob Vocke vorgestellten Assistentinnen und Assistenten bei der anschließenden Amtseinführung gehörten neben Yvonne Schneider, der Vertrauensfrau der Kirchengemeinde Mistelgau, noch Pfarrer Bernhard Bammessel, Bayreuth und Pfarrerin Almut Heineken, Fürth, die Patentante von Jakob Vocke. Zum Ende des feierlichen Aktes begrüßte die Kirchengemeinde auf Bitte des Dekans den neuen Pfarrer mit viel Beifall.

Den Reigen der Grußworte eröffnete Landrat Florian Wiedemann. Er begrüßte den neuen Pfarrer namens des Landkreises und freute sich, dass es so schnell gelungen war, einen neuen Geistlichen für den Hummelgau zu gewinnen und damit für eine zukunftsorientierte Kirche. Glaube sei das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft aufbauen könne.

Bürgermeister Karl Lappe betonte „wir freuen uns sehr, dass es in rekordverdächtiger Zeit gelungen ist einen Nachfolger für Mareike Kraemer zu finden“. Mit der politischen Gemeinde gibt es viele Gemeinsamkeiten bei der täglichen Arbeit.

Die Grüße der katholischen Kirche überbrachte Pfarrvikar Thomas Karukayil. Er wünschte sich weiterhin ein gutes ökumenisches Miteinander. Für das Pfarrkapitel hieß Pfarrerin Stefanie Krauß den neuen Kollegen willkommen und übergab eine „Hummel“ als Stofftier. Herzliche Willkommensgrüße sprachen Vertrauensfrau Yvonne Schneider (Mistelgau) sowie Vertreter der Kirchenvorstände Glashütten und Kirchahorn.